

Kosten des Jugendhaus

Sehr geehrte Frau Ernst,

anbei die Antworten zu Ihren Fragen zu den Kosten des Jugendhauses.

- Für den Haushaltsplan 2024 wurde der Anteil der Geschäftsstellenkosten von 3,5% auf 4,0%. Dies verursacht insgesamt eine 43% Kostensteigerung von gegenüber dem Vorjahr. Wie passt das zusammen?

Die Geschäftsstellenkosten für das Jugendhaus

waren im Jahr	2023 10.580,00€.
Im Plan für das Haushaltsjahr	2024 11.034,04€.

Dies entspricht eine Steigerung von 4%, die angesprochenen 43% sind nicht nachvollziehbar.

- Das Jugendhaus in Grävenwiesbach kostet die Gemeinde Grävenwiesbach bei 12 Öffnungszeiten pro Woche 55.000€ jährlich. Die Stadt Neu-Anspach zahlt für 26 Öffnungszeiten voraussichtlich 245.194,00€ in 2024. Wie kommt diese Diskrepanz zu Stande?

Die Kosten von 55.000,00€ für 12 Öffnungszeiten (zuzüglich Verfügungszeiten) im Haushalt der Gemeinde sind fälschlich aus dem Jahresabschluss 2023 übertragen worden und nicht den eingereichten und genehmigten Haushaltsplanansatz in Höhe von 78.519,00€

In den Kosten für Neu-Anspach sind die Personalkosten für den Streetworker in Höhe von 73.369,00€ miteingeplant. Ohne Streetworker belaufen sich die Kosten für das Jugendhaus für 2024 voraussichtlich auf 171.825,04€.

- Der Jugendpfleger Joscha Kählitz soll angeblich nicht in Grävenwiesbach tätig gewesen sein bzw. tätig sein. Ein Bericht der Taunus Zeitung vom 17.11.2023 sagt jedoch was Gegenteiliges aus. Wie wird seine Leistung im Rahmen der Vollzeitstelle, die über Neu-Anspach berechnet wird, verrechnet?

Der Streetworker wurde ausnahmsweise als Aushilfe im Jugendhaus von Grävenwiesbach, aufgrund von Personalengpässen im November 2023, eingesetzt, so dem Rathaus Neu-Anspach kommuniziert. Die vom Ihm im Jugendhaus Grävenwiesbach geleisteten Vertretungsstunden (24 Std.), in Höhe von 823,11€, wurde der Gemeinde Grävenwiesbach in Rechnung gestellt. Und bei der Stadt Neu-Anspach in Abzug gebracht.

- Wie ist die Kostensteigerung bei den Standleitungen zu erklären?

Die Kostensteigerungen entsprechen den aktuell üblichen Preisanpassungen aufgrund der gestiegenen Personalkosten und Inflation.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Vogel
Geschäftsführer